

The Chinese Repository, Bd. 5, S. 488; HEDDE, S. 36 (= PLATH, Landwirtsch. d. Chin. u. Jap., S. 821), der letzte aber auch mit malayischen.

Neben den im Vorhergehenden allein behandelten Pflügen von mehr oder weniger deutlich vierseitiger Grundgestalt²⁷ besitzt Ostasien aber auch andersartige Pflüge mit einfacherem Gerippe, die vom ostasiatischen Festland (Abb. 249—251), vor allem aber von Japan (Abb. 252 ff.) belegt sind.

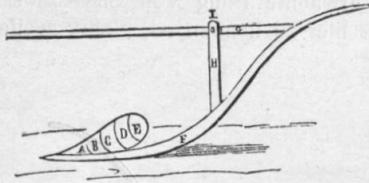


Abb. 249. Pflug aus Kwang-tung.

Nach HEDDE, *Déscription de l'agriculture et du tissage en Chine*, S. 35, Abb. 2.

Festland: Abb. 249: Kwang-tung; Sterze und Haupt aus einem Stück; gerader Grindel; Griessäule; Schar und mehrteiliges Streichbrett; Schwingpflug mit Ortscheit (das Ortscheit erwähnt HEDDE S. 35). Der Text der deutschen Ausgabe von HEDDE (S. 16) nahezu wörtlich von PLATH, *Landw. d. Chin. u. Jap.*, S. 821 abgedruckt (vgl. bereits oben S. 385).

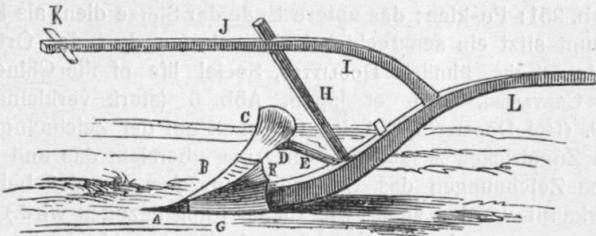


Abb. 250. Pflug aus Fo-kien.

Nach HEDDE, *Déscription de l'agriculture et du tissage en Chine*, S. 36, Abb. 4.

Abb. 250: Fo-kien; das Gerippe ähnlich, die arbeitenden Teile etwas anders ausgestaltet, aber auch mehrteilig; ausführlichere Be-

²⁷ Bei einigen ist die Zugehörigkeit zur vierseitigen Gruppe fraglich, vgl. oben S. 388, 389 und 399.